

Re-Zertifizierung nach Stufe AGUB III Seminarleiter / Seminarleiterin



Der ausgefüllte Antrag verbleibt in der Geschäftsstelle der AGUB e.V. –
Hainbuchenstr. 47, 82024 Taufkirchen

Bitte füllen Sie alle Felder aus! Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an office@agub.de.
Im Anschluss erhalten Sie alle weiteren Informationen zur Einreichung Ihrer Unterlagen.

Herzlichen Dank!

Persönliche Daten	
Ihre Mitgliedsnummer:	
Anrede:	
Titel:	
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

Arbeitsstätte / Kontaktdaten	
Klink / Praxis:	
Straße:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	
Mobil:	
E-Mail:	

Werdegang / Lebenslauf	
Studium:	
Promotion:	
weiterer beruflicher Werdegang:	
derzeitige Stellung:	
FachärztIn seit:	
Mitgliedschaft internat. urogyn. Gesellschaften	(Bitte laden Sie Ihre Mitgliedsbescheinigung als PDF- oder Bild-Datei in die Cloud)

Teilnahme an wissenschaftlichen urogyn. Kongressen

Nachweise von insgesamt **6** Teilnahmen an wissenschaftlichen urogynäkologischen Kongressen (z.B. DUGK, Kongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft, Forum urodynamicum, EUGA, IUGA, ICS).. FOG, AGE-, DGGG-Tagungen etc. sind nur bedingt anrechenbar.

Die Teilnahmebescheinigungen sind als PDF oder Bild-Datei in die Cloud zu laden.

Veranstaltung	Nationale oder internationale Gesellschaften/wissenschaftliche Leitung
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

Wissenschaftliche Arbeiten

Nennung von mindestens **3** Publikationen und wiss. Aktivitäten der letzten 6 Jahre

Publikationen, Reviews, Buchbeiträge, Leitlinien-, Studien- und sonstige wissenschaftliche Aktivität der letzten 6 Jahre

Lehr- und Ausbildungstätigkeit

Einreichung der Zertifikate als Nachweis Kursleitung z.B. Grund-/Aufbaukurs, Refresher, OP-Kurse oder von der AGUB zertifizierte Kongresse.
Mentoring von Mitgliedern der Jungen Akademie und Junges Forum wird ebenfalls bewertet.

Lehr- und Ausbildungstätigkeit

Benennung der aktiven Tätigkeit in der klinischen Ausbildung. Zahlenmäßiger Nachweis von mindestens **50** Lehrassistenzen – Bitte in den Antrag eintragen.

Diagnostik

Die Zertifizierung von AGUB III beschreibt die klinisch und wissenschaftlich in der Urologie tätige Person, die in den letzten fünf Jahren schwerpunktmäßig urogynäkologisch gearbeitet hat. Dies impliziert auch die selbstständige bzw. supervidierte Durchführung von urodynamischen Untersuchungen in diesem Zeitraum (Zystometrie, Miktionszystometrie, Uroflow).

Bei den Sonographien muss die Durchführung selbst durch die antragstellende Person erfolgt sein. Der Nachweis erfolgt durch **60 Befundberichte inkl. Sonographiebefund. Dies kann auch in Zusammenhang mit den nachzuweisenden Revisionsoperationen erfolgen (Arztbrief mit Sonographiebefund und Therapieempfehlung sowie OP-Bericht).**

Regelmäßige urogynäkologische Sprechstunden im Rahmen eines Beckenbodenzentrums sind erwünscht.

Eine aktive Mitarbeit bei der Bewertung der AGUB II ist verpflichtend.

Konservative und operative Therapien

Nachweis einer mindestens 5-jährigen klinischen Tätigkeit in der urogynäkologischen Diagnostik und Therapie, sowie Revisionen von OP-Komplikationen wie z.B. Blasen- und Harnleiterverletzungen und -obstruktion, Netz-Arrosionen, zweit- oder höhergradige Rezidiv – Ops etc. Es sollte aus dem Antrag hervorgehen, dass nicht nur die Operationen selbst, sondern auch die Komplikationen (eigene oder fremde) beherrscht werden.

Nennung von 600 Inkontinenz- und Prolapsoperationen entsprechend der aktuellen Leitlinien, hierzu zählen auch Lehrassistenzen	Insgesamt 600
2023	
2022	
2021	
2020	
2019	
2018	
(2017)	

Einreichen von **60** Revisions-OPs (Komplikationen, Zweit- oder Dritt-Rezidive) entsprechend aktueller Leitlinien der letzten 6 Jahre inkl. Arztbriefe mit Diagnostik wie Sonographie und ggf. Urodynamiken.

Revisionsoperationen entsprechend der aktuellen Leitlinien	mindestens 60
2023	
2022	
2021	
2020	
2019	
2018	
(2017)	

Ort, Datum

Unterschrift